

Glanz der Instrumente

Gelungener Auftakt der Nikolauskonzerte zum Orgeljubiläum

Die Hardt-Orgel in St. Nikolaus (Niederhöhnstadt) wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird mit einer Reihe von vier Konzerten gefeiert. Am Sonntag, den 21.04.24 fand das Auftaktkonzert statt. Gespielt wurden klangprächtige Werke aus der Barockzeit für Trompeten, Posaunen, Pauken und Orgel. Die aufgeführten Werke berühmter und weniger bekannter Komponisten aus dem 17. und 18. Jahrhundert spannten den Bogen vom Kantatenwerk Johann Sebastian Bachs über den Darmstädter Hofkapellmeister Johann Samuel Endler bis hin zu Kompositionen der Kapellmeister der Fürsterzbischöfe von Salzburg und Wien. Mitwirkende waren das Ensemble „brassbook baroque“, eine Formation des kürzlich gegründeten Posaunenchorverbandes „brassbook“ und die Frankfurter Kirchenmusikerin Elisabeth Stoll an der Orgel. Zusammengestellt hatte das Programm der Niederhöhnstädter Kirchenmusiker Richard Reichel, als Mitglied des Trompetentrios.

Die Mitwirkenden, hoch talentierte Nachwuchsinstrumentalisten, spielten die anspruchsvollen Werke, darunter auch den Eingangsschor aus der dritten Kantate des Bach'schen Weihnachtsoratoriums souverän und virtuos und ließen den musikalischen Glanz einer längst vergangenen Epoche in St. Nikolaus aufleuchten. „Herrscher des Himmels“ war denn auch als Titel des Konzerts dem Bach'schen Kantatenwerk entnommen. Die Orgel hatte die Aufgabe, die komplexen Chor- und Orchesterpartien zu übernehmen, eine Aufgabe, die von Elisabeth Stoll technisch brillant und überaus delikats musiziert übernommen wurde.

Reicher Beifall in der bis zum letzten Platz besetzten Kirche war der Lohn diese beeindruckende musikalische Leistung zum Auftakt der diesjährigen Konzertreihe.



Bild: Andrea Knebel